emaaner

Stadt-Anzeiger. Eltviller Zeitung Nachweislich grösste Abon. nentenzahl der Stadt Eltville.

Erfcheint Bienstags und Camptags ingsbeilinge "3lfuftrtertes Con

is pep Quartal of 1.00 ftr Citville unb we Dafgeriohn und Bofigebilbes

Der "Rheinganer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle fadtifden amtliden Befanntmachungen.

No. 7.

81

III

(Ba

0

I Deb

IIII

Egb.

er

EN

es

no

aufes

S01

imer

13

Ш

fellfa

me

ngas

3000

enlehn

ttesb.

ebetm

Eltville, Dienstag, den 23. Januar 1917.

48. Jahrg.

Der hiefige Magiftrat veröffentlicht folgenbe

Hmtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung. Die biefige Umtsapoth eke ift mit Benehmigung bes Berrn Regieungsprafibenten

an Bochentagen von 1-3 Uhr nachmittags, an Counund Feiertagen nachmittags von 1 Uhr ab geschloffer. Gemäß Barag 40 ber Apothekenbetriebsordnung ift jedoch Gursorge getroffen, daß ber Apotheker im Bedarfsfalle innerhalb einer Stunde gurlichgerufen werden kann. Elt bille, ben 19. 3an. 1917.

Der Magifirat.

Bekanntmadjung.

Am Donuerstag, ben 25 b. Dis. bon bormittags 9 Ubr ab, wird in ben biefigen Lebensmittel-Befcaften

Bejugsberechtigt find famtliche Dansbaltungen. Auf ben Ropf ber Daushaltung entfällt 1 Bfund.

Es toftet : 2Bürfel-Buder M 0.34 Bfund Berl-M. 0.32 M 0.32 Ariegegem. Buder 1 M 0.30

Der Berfauf finbet wie folgt ffatt :

in bem Beichaften :

Bolland die Rummern Wahl Bidel 111- 166 Söber 167- 220 bermanne .. 221- 276 Schuffer . 277 . 327 Reinheimer bie 328--371Bagelban 372-417 Buchtal 418- 460 Müller 461- 526 Roufum. Berein 5 7- 643 Batfca bie 644- 767 Döbn 768 - 878879-1088

Ge ift ermunicht, bag bie Bezugeberechtigten in ben betreffenben Beidaften icon am Mittwoch angeben, für wiebiel Berfonen fie Buder haben wollen und es werben biefe bei ber Musgabe beborgugt.

Es wird gebeten, bei ber Berteilung bas Geld abgegabit bereit gu balten.

Das Bulringen, fowie jebe Borberabgabe bes Buders ift perboten.

Elibille, ben 20. Januar 1917. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Mittwoch, ben 24, De. Mis., vorm. von 9-11 Uhr, werden im Rathaushofe Grotobleaben berfauft, ber Bentner au Dit. 5.30. Bur find auf Ebunfch bereit, eingelne bide Robiraben burdaufdneiben.

Glibill e, den 19. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Mittwod, den 24. de. Die. nachmittege bon 2 Uhr ab, werben im Rathaushof. Gelbe Ruben be tauft, ber Beniner ju 6.80 Mart. Bezugsberechtigt find famt. lice Daushaltungen.

Eltbille, ben 19. 3an. 1917.

Der Magiftrat.

sekanntmadung.

In dem Fifdgeichaft bon Bleder find trodene und gemafferte Stodfiche, Bismardberinge, Rrauterheringe, und Danifde Fifdwurft ju haben.

Der Breis biefer Gifchforten ift im Schaufenfier aus-

Der Mogiftrat. Eltville, ben 19. Januar 1917.

Amtliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Großes Sanptquartier, 21. Januar 1917. (Amilia)

Befilider Rriegsicauplas.

Muger fellenweife lebhofrerem Artilleriefampf und erfolgreichen eigenen Batrouillenunternehmungen berli:f ber Tag obne wefentliche Greigniffe.

Deftlider Ariegsicauplas.

Front bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold bon Bayern.

Defilich Boranomitifchi brangen beutiche Stoftrupps in bie ruffifden Graben ein und brachten 17 Befangene

Front des Generals Ergbergog Jofef.

In ben Oftfarpathen tam ein geplanier feindlicher Angriff an der Raleputna-Straße in unferem wirfungs. bollen Artiferiefener nicht jur Entwidlung. Rleine ruffifde Borfioge murben abgemiefen.

Deeresgruppe des Generalfeldmarigals bon Dadenjen.

Meltiemen bie Bette-Bette BO Bin

Dit Ranefti fiel am 19. 1. ber gange bon ben Ruffen bort noch gat beiteidigte Bradentopf in unfere Daab. Bommern, Mitmarter und Weftpreußen fifirmten mehrere feindlide Linien mit ftart ausgebauten Stüspunften. Der Ort felber murbe in beigem Dat fertampf genommen.

Die fiber bie Gerth-Brilden gurfidflutendest Ruffen wurden bon unferen Batterien und Dafdinengewehren flontierend gefaßt und erlitten fowere Berlufte. Gin Offigier, 555 Mann, swei Dafchinengewehre und bier Minenwerfer fielen in unfere Dand.

Magebonifche Front.

3m Cernabogen billich Baralov fibrie eine beuticht Erfundungeabteilung eine erfolgreiche Unternehmung burd.

> Der Erste Generalquartlermeister: Ludendortt.

WTB. Großes Sauptquartier, 22. Jan. (Umtl. Deftlider Rriegsich auplas.

Bei Bens murbe ein ichwacher englischer Augriff im Dandgranaten-Rampf abgeichlagen.

Bei Begonvaur und önlich bon Bont- i. Mouffon bracten Erfundungsabteilungen bon furgen Borftogen in Die feindliche Stellung mihrere Frangofen und ein Dafdinengemehr gurud.

Defilider Rriegeldauplas. Bront Des Generalfeldmaridale Bring Beopold bon Babern.

Befilid Friedricheftabt murben nachts Angriffe ruffiider Jagdiommandos abgewiefen.

Front des Generaluberft Erzbergog Jofef.

In den Oftfarpaiben fam es an mehreren Stellen gu Borfeldtampfin, die fitr uns ganftig veritefen. Dorb. lid, bes Ditog Tales war bie beiberfeitige Artillerie-Tatigleit geitweilig lebhaft.

Derresgruppe bes Generalfeldmaridals bon Madenjen.

Wefilld bon Bancin griff eine feinblide Rompagnit unfere Sicherungen an ber Butne an ; fie wurde aurudgeichlagen.

Majebonifde Front.

Auger bereinzelten Erfunder-Bufammenflößen find feine besonderen Greigniffe gu melben.

Der erste Generalquartiermeister : Eudendort t.

Im Weltenbrand. Driginalkriegsroman aus ernfter Beit.

non Rubolf 3 ollinger. (54. Fortfegung) (Rachbruck verboten.)

Much mich werden Sie erschleßen muffen," klang flar und surchtlos ihre helle Stimme, "wenn Sie meinem Bater oder unseren braven Leuten ein Leid zusügen. Ich sage wie er: "Es ist nicht wahr, daß in unserem Dorfe heimtlicisch auf Ihre Leute geschoffen worden ist!"

Der Beutnant Scheremetjem trat por und meldete die Musführung des ihm erteilten Befehls. Aber ber Sotnit hörte junachst nicht auf das, was er sagte. Unverwandt waren seine Augen auf das schöne, mutige Mädchen gerichtet, und sein Untertiefer schob sich por wie der eines beuteglerigen Raubtieres.

"Man nehme den Mann wie das Mädchen unter sichere Bedeckung!" befahl er nach sekundenlangem lieberiegen. "Aber beide getrennt! — Und dann — —"
Der Rest seiner Rede ging unter in einem nervenzerreißenden Geknatter, in vielstimmigem Geschrei und in dem Toben des milden Mestrehen der plählich unter den dem Toben des wilden Aufruhrs, der plöhlich unter den töblich erschrodenen Gäulen auf der Dorfstraße ausgebrochenwar. Als hätten sich mit einem Schlage alle Bande der militärischen Dijziplin gelöst, stürmte alles, was Bassen trug, ohne Erwartung eines Besehls, zu den Bierden

9. Rapitel.

Der Retter.

Ein paar lette vereinzelte Schiffe noch; bann hoben fich aus einem noch ungemahten Betreibefelbe feitlich bes Dorfes elf trastvolle Gestalten in seldgrauen Unisormen und eisten mit dröhnendem Hurra dem Schauplat ibres Ersolges zu. Denn in Wirklichteit war es nur dieser winzige Trupp gewesen, der mit seinem unvermuteten, wohigezielten Feuer ben zwanzigfach überlegenen Feind in die Blucht geschlagen batte. Und wie fie nun in weit auseinandergezogener Schügenlinie gegen die Kirche vor-rücten, da zeigte fich's, daß es nicht tollfühne junge Burichen waren, die den verwegenen Handstreich aus-Burichen waren, die den verwegenen Handureich ausgesührt hatten, sondern gereifte, bärtige Männer zwischen dreißig und vierzig Jahren. Nur der Leuinant an ihrer Spihe mochte die Dreißig noch nicht ganz erreicht haben. Er war hoch und breitschultrig gewachsen und erschien in einer friegerischen Ausrüftung als ein rechtes Urbisd germanischer Krast und Ritterlichfeit. Seine blauen Augen strahlten in der Freude über den Erfolg, und sein Hurra sien marken, wetallischen Wohllaut hell über das tlang in martigem, metallischem Wohllaut hell über bas feiner wackeren Leute hinweg.

Muf bem Blat por ber Rirche, ber noch eben ber Schauplag einer fo erichutternden Szene gemejen mar, lief er haltmachen, und im nachsten Mugenblid trat ihm ber alte Rittmeifter entgegen.

Die Deutschen! — Die Deutschen!" schallte es aus hundert Ruffentehlen zugleich. Und es war augenfceine fich, daß die Ueberraichten viel weniger an Widerftand dachten, als daran, fich durch eilige Flucht vor dem noch unfichtbaren Begner gu retten, beffen aus irgen beiner ficheren Dedung tommendes Gewehrfeuer die im oberen Teil des Dorfes ausgestellten Boften bereits niedergeftredt hatte und nun auch ichon unter ber gu einern wirren Knäuel geballten hauptmaffe ber Rojaten feine Opfer gu forbern begann.

Mit taum noch menschlich flingender Stimme brullte ber betruntene Sotnit nach seinem Bferde, mahrend sein Ramerad einer ber ersten gemesen mar, die sich von ber allgemeinen Banit hatten mitreißen laffen. Da icon gang in ihrer Rabe einige von Gemehrfugeln getroffene Bferde fturgten, jog herr von Raven, um den fich jest teiner ber Ruffen mehr tummerte, feine Tochter eilig mit fich fort in die Dedung eines Saufes, und die Bauern mit ihren Beibern und Rindern waren mit einem Dale wie vom Sturm gerftoben. Rur zwei Minuten noch, und ber gange Reiterbaufe fturmte, ohne auch nur ben geringften Berjuch gum Biberftand zu machen, unter Burudlaffung ber am Boden flegenben Kameraben in wildefter Flucht gum Dorf hinaus und in ber Richtung gegen Die Brenge

(Fortfegung folgt.)

Bur Explosion in London. Brande im Umkreis von dreiviertet Quardratmeilen verursacht.

WTB. 3mfterdam, 22. Januar. Die borgeftrige Explosion in Ofilondon war eine der faredlichten, die fich je exeignet haben. In der gangen Stadt, felbft in den entlegenften Borftabten fowie in den benachbarten Städten und Dorfern mar bie Grichfitterung fühlbar. Rurg nach einem furchtbaren Rnall erhellte eine gewaltige Bluifaule ben öflichen himmel. 3m Ilmfreife von mehr als breiviertel Quabratmeilen berurfacten herumfliegenbe brennende Trümmer Brande in Fabriten, darunter eine Dampfmable und Wohnhaufern. Gin brei bis bier Tonnen großes Sind bon einem Dampfteffel wurde 400 Pards weit gefdlendert. Fenerwehr, Bolizei, Goldaten und Rrantenwagen eilten ber Unglitdfielle ju. Aber bie Babl ber Toten und Bermundeten war fo groß, bag es möglich mar, fie alle mit Rrarfenwagen forignicaffen. wurden herangezogen. Die Unfallitelle bet einen ent-festiden Anblid: Daffen brennender Fluffigfeiten und glibenben Gifens brachen fiberall bervor. Debrere Gebaube mußten niedergeriffen werden, um den Brand einjubammen. Beien Wegbningen ber Frauen und Dabden aus den bremnenben Gebauben fpielten fich bergerreigenbe Stenen ab.

Zur Frage Belgiens.

TU. Bewlin, 21. Jan. In einer Mitteilung ber beutfden Regierung an die neutralen Dachte bom 13. Jan. fiand folgender Baffus: Es ift befannt, bas die Rgl. Groß Britanifde Regierung im Jahrr 1885 entfoloffen war, fich ber Inapipruchnahme eines Wegerechts burch Belgien unter gewiffen Borausfegungen nicht gu wiberfeben. Daju bat bas englifde Auswartige Mut am 19. bi. Dis. eine Getlarung erlaffen, in ber es unter anderem Diefe Behauptung ift vollftanbig urbegranbet und wird fategorifc Dementiert. Angefichts biefes Dementis gibt bie "Rored. Allgem. Beit." in ihrer theutigen Musgabe eine ausführliche Darfiellung bes pangen Cachber-halts und fnupft baran folgende Schlugbemertung: Gin Buffand, ber ben Englandern Gelegenheit bietet, Die Reutralitat Belgiens anguertennen un) ju fongen ober aber ju berleugnen und preisjugeben, ift unbaltbar, Deutidland mut bagegen gefichert werben, bag Belgien nicht wie bisher ein Ginfalltor ift, bas ber engl. Egoismus fiets nach Bebarf, nach often ober Weften öffnen ober foliegen faner.

Die besetzten Gebiete zu Beginn des neuen Jahres.

*Berlin, 18. Jan. Zu Anlang des neuen Jahres 1917 waren von uns besetzt: In Belgien 29 000 Quabratkilometer, in Frankreich 22 310 Quabratkilometer, während von deutschem Boden 900 Quadratkilometer in den Dänden der Franzosen waren. In Ausland waren von uns besetzt 280 450 Quadratkilometer, in Rumänies 100 000 Quadratkilometer, während 28 231 Quadratkilometer öfferreichisch-ungarischen Bodens in den Handratkilometer der Russen waren. In Serdien waren es 85 867 Quadratkilometer, in Montenegro 14 180 Quadratkilometer, in Albanien 2004 Quadratkilometer, die von unseren Eruppen besetzt waren.

Hus der Moldau.

TU. Wien, 22. Januar. Aus Sofia wird berichtet: Rach Berichten bon Fliegern wurden die stadt liegenden bon Galat sowie die weftlich von der Stadt liegenden seinerzeit gegen die Ruffen errichteten Befestigungen bon der deutsch-bulgarischen Artillerie surchtbar jugerichtet. Auch die Dafenanlagen von Galat, die zum größten Teil noch unter Artilleriefeuer siehen, haben sower gelitten.

Auttellung der Vorrate.

TU. Wien, 22. Januar. Bei ben Ronferengen mit ben öfterreichifd-ungarifden Miniftern in Berlin handelt es fich in eifter Linke um die Aufteilung ber borhandenen und ber aus Rumdnen fommenben Borrate.

Der jüngste Ritter des Ordens "Pour le merite."

Leuinant Manired Freiherr von Richthofen, der jüngtie Ritter des Bour le merite unter unferen erfolgreichften Rampfliegein, ift am 2. Mai 1892 geboren. Er trat beim Ulaven-Regiment Rr. 1 ein und wurde am 19. 11. 1912 jum Leutnant befördert. Im Juni 1915 tam er jur Fliegertruppe und gehört nun zur ehemaligen Jagdflaffe! Boeldes. Er erhielt das Ritterfreuz des Hongsenge und jeht den bochften Kriegsorden am 4. 1. 17. nach anerkannt 16 besiegten Flugzeugen.

Uon der Moldau.

TU. Budapeft, 20. Januar. "Ma Git" melbet aus Sofia: Die Gertichte bes Berluftes ber fablichen Moldau haben bie Ruffen mit Schreden erfullt, die deshalb alle berfügbaren Truppen gufammengieben, um auf ber gongen

Linie den Kampf aufzunehmen.
An der ganzen Sereih-Front bat sich ein gigantischer Rampf entwickelt. Der rustische Koloh hat alle Kraft zussammengerasit, die Russen haben ihre fämtlichen Reserven nach dem Fink Sereih, dem Casinu und Sustia geworfen. Auch rumanische Kräfte wurden herangezogen. Der Felnd bezwecht offenbar, unseren Bormarid nach Batras und gegen und über den Sereih aufzuhalten und dann die Initiative an sich zu reihen. Die Kämpse in der Sidmoldau haben nun ihren höhenpunkt erreicht. Die Entscheidung sieht bevor. Der Sieg kann nur unser sein.

Missbrauch des roten Kreuzes durch die Engländer.

Bei Litobon an Der Strafe Saloniti-Deljat befinden fich englifde Dunitionedepote. Wie Flieger der Deeresgruppe bon Below feftgeftells und burd photographijae Mufnahmen im Bilde fefigehalten haben, maden bort bie Englander ben Berfud, burch einen Digbrauch bes Beidens ber Benfer Ronbention fiber ben wirflichen Charafter Diefer Munitionsbepots himmeggutaufchen. Gin madtiges weiges Tuch ift baneben ausgebreitet, Das in feiner Mitte des Rote Rreng zeigt. Dabei befinden fic nicht einmal in ber naberen ober weiterer Umgebung irgendweiche Anlagen, Die ben Geb auch des Roten Greuges rechtfertigen fonnten. Große Bretternapel, Die langs ber Strafe aufgeschichtet liegen, find feine Lagarette! Und Die Munitionebepots felbft find es erft recht nicht! Die Englander werden fich nicht beliagen tonnen, wenn die deutiden Flieger ihre Roten-Rreug-Depois eines Tages mit Bomben belegen, und diefe Depois alsbann mit ihrem Inhalt, ber ein Munitioneinhat, fein Bagarettinbalt ift, in die Buft fliegen.

Bryan an den englischen Premierminister.

WTB. gerlin, 21. Januar. Im Busammenhang mit dem Gernicht, daß der frühere amerikanische Staatssiekreidr Brhan seht Lanfings Rachfolger werden könne, ift eine Botichaft, die Brhan nach Wilsons Friedensnote an den englischen Bremierminister sandte, von Interesse; in der Botschaft beißt es: Als ein Freund der kriegsstübrenden Rationen und Anhänger der Humanität, ersuche ich Sie eredrbietig, aber dringend, ihren großen Einfluß aufzubieten, das ihre Regierung in Berhandlungen eintrit. Laden Sie nicht, ich bitte Sie dringend, dur die Ablednung eines Gedankenaustausches die Berantwortung auf sich für die Fortsehung der unaussprechlichen Schrecken dieses Krieges ohne Gleichen.

Die Crunksucht im Beere.

WB. gern, 20. Januar. Wie ber "Main" aus hazebroud erfchrt, hoben bie englischen Militärbehörben wegen ber Zunahme ber Trunterheit bei ben englischen Truppen in Frankreich ben Bertauf und Bertrieb von Alfohol im gesamten Bereich bes Derres und ber Gebiete, die ter englischen Berwaltung unterftehen, bom 15. Jan. ab untersagt.

Bum Geefrieg.

TU. Saag, 22. Jan. Aus Rotterdamer Schiffabrisfreisen verlautet, bag in der Nacht vom 19. Jan. brabtlofe hiffsfignale im Ranal aufgefangen wurden; es bandelt fich um einen englischen Transportbampfer mit 1800 Soldaten, der auf eine Dine gelaufen und im fintenden Buftand war.

TU. Genf, 22. Januar. In englischen Marinefreisen bauert die Erregung über die umfangreiche Tätigfeit des deutiden Ropericiffes fort. Der Fachtritter Leftonat befürwortet im Barifer "Journal" Die Entfendung eigens ausgerüßeter Ertenteichiffe, um auf terartige feindliche Ginheiten Jago gu macher.

Die neue "Move".

WB. Amfterdam, 21. Januar. Der "Times" wird aus Bernambuco telegraphiert, daß in ben Stroßen ber Stad: Photographien von der Berjepfung des frangöfischen Schiffes "Nantes" und eine Bootographie des deutschen Handelstreugers vertauft werben, die heimlich mit einem fleinen Photographen-Apparat aufgenommen worden waren.

Reuter meldet aus Rio de Janeiro; Man glaubt, daß die veue "Möve" Riel unter danischer Flagge verlaffen hat und eine Deckladung von Den fibrie, unter der die Bewaffnung verborgen war. Als das Schiff zum erfien Male gesehen wurde, war es schwarz angestrichen und hattevier Torpedo-Lancierrobre und mehrere Reserve. Lancierrobre. Man glaubt, daß es auch zum Minenlepen eingerichtet war. Außerdem führte das Schiff alle möglichen Kuliffen und falche Schornsteine mit, um nach Belieben das Aussehen verändern zu können.

Ein zweites Kaperschiff.

Bang, 21. Januar. Wie der "Brogres du Loon" aus Rio be Janeiro meldet, in bas von bem deutschen Raperichiff erbeutete Dompfichiff "Theodore" mit einer Manuschaft und mit Waften ausgefiattet worden, fo bas jeht zwei Raperichiffe unterwegs find.

Botale u. vermischte Radricten.

| Cleville, 23. Januar. Ginem unjerer Mitbarger, Deren Anguft Rafalsti, wurde wegen feiner großen Berdienfte als Gefechts-Ordonnans bas "Eiferne Kreus" 2. Klaffe perlieben. Wir begindwünichen unferen tapferen Ditbarger zu feiner hoben militärischen Auszeichnung und rufen ihm als Anerkennung ein dreifaches Outra enigegen.

+ Citville, 23. Januar. Die Mublen S'iche Weingutsberwaltung bertaufte ihre gefamte 1915er Rresgeng jum durchichnittlichen Preife von 6500 M. pro Sind an eine Biebricher Privatgefellschaft.

a Gitville, 22. Januar. Die grauenvolle Tat, bie bor einigen Tagen fich bier ereignete, bat geftern mit ber Bie digung des bedauernemerten Opfere ihren borlaufi. gen Abichtug gefunden. Unter felten gabireider Betei. ligung aller Recife ber biefigen Bebolterung murbe geftern ipen ber ermordete junge Buriche Rarl Bienftabt gur lepten Rube befiattet. Die gange Stadt nabmt berglichen im und innigen Anteil an bem fo ploglichen und ichmeren rech Schidfalsichlag, bon bem die Gitern Des Berblichenen be- Ern troffen wurden. Wenn Teilnahme einen Eroft ju fpenben bermag, fo mar es bier ber Fall, benn bie Bedauerns. merten Gitern fonnten aus ber großen Beteiligung an bem Begrabnis, wie fie bier gabireicher wohl noch nie We mat, erfeben, daß biefe unmitrbige Eat bas Dittleib eines jeben Ginmobners erregt bat und berurteilt wird. Die Jugendwehr in ihrer fleibfamen Uniform, begleitet bon ibren Stibrern, gab ibrem fo ploglich aus ihrer Mitte bes geriffenen Rameraden ebenfalls bas lette Bel it. Um bon Brabe bielt Derr Bfarrer Schilo an Die Jugend eine mabnende und warnende Rede und betonte, bag biefe ruchlofe Tat, der ein binbenbes Menfchenleben gum Opfer gefallen fet, ble Folge einer immer mehr gunehmenben Berrobung ift, die ju briettigen in erfter Binie burd eine beffere Erziehung Bflicht ber Gitern fein muffe. Die Erziehung ber Jugend muffe in andere Bahnen geleitet werben, damit die Bufunft bes Bolles nicht gefahrbet werbe. Auch befonbers an die Mitter richtete ber herr Pfarrer treffliche mabnende Worte jur Ergiehung ber Rinder. Lar Bobl obne Ansnahme pflichtet jeder rechtlich Dentende Ro den Worten des herrn Pfarrer Schilo bei, benn fo, wie nicht es jest ift, fann es mit unferer Jugend nicht weiter hat geben, wenn diefe bedauerliche und zuchlofe Tat fich nicht Rat wiederholen foll. Gs ift Sache aller Derjenigen, welchen bar die Erziehung unferer Jugend anvertraut ift, erftere in bob andere Bahnen ju lenten und wenn nicht anders möglich, toff mit größter Gnergie allen Ausschreitungen und Unarten bri entgegen ju treten. In erfter Binte aber follten bier Um auger ben Lebrberfonen auch bie Eltern und befonders rus die Datter mithelfen. Doffentlich bleiben wir fur alle Beit Ra con einem zweiten fo foredlichen Drama berfcont. Bai Moge diefe grauenvolle Tat ein Mene Tetel fur unfere Jugend fein.

= Gitville, 23. 3an. Bu einer Spende für bent-fche Colbaten- und Marinebeime ruft ein Ehren-Ausduß unter bem Chrendorfis 3brer Grelleng Frau Beneralfeldmarfcall b. Dinbenburg auf! Mit Beneb. migung des Stantstommiffars fite bie Regelung ber Rriegemobliabrispflege in Breugen ift ber Geburistag Gr. Dajeftat bes Raifers, ber 27. 3amar und der darauf folgende Sonnta-, ju Opfertagen baffir auserfeben worden. - In ben befegen Bebieten, an der Front und in ber Deimat, follen die Soldatenbeime und Marineheime ber beutiden Wehrmacht, bie fern bon Saus und Dof, fern bon den Bieben babeim, im Dienfie bes Baterlandes fieht, eine Statte traulicher Erholung bieten, ein Binbeglied gwifden Deer und Deimat. Das men bes Baterlarbifden . Frauenbereins haben bier bie Ausführung ber Cammlung übernommen, modten fie üterall Bergen und Sande offen finden, beun es gilt unferen ben Anfturm ber Feinde trogenben Relb: grauen, nach fowerem Rriegebienft bebagliche Stunden in folden von ber Deimet er ichteten Deimen gu fcaffen.

3 Citvine, 23. Jan. Auch die Diebe feben im Rriege bielfac vermehrte "Berdenfimöglichteiten". Wenn ibre Bangfinger in Dubner- ober Rarnidelmalle greifen, fo ift vielleicht mancher, ber die Fleifchtnappheit auch etwas berb empfindet, geneigt, milbernbe Umfiande walten au laffen. Diebfiahl bleibt aber felbftberfianblich immer Diebfiahl. Schlimmer ift inbeffen ber Diebfiahl aber noch bort, wo neben bes Berluftes bes Gigentumes auch noch eine Schabigung ber Rriegeführung eintreten tann. Das geichicht, wenn in ber gegenwartigen Beit wertvolle, unerjegliche, Rriegszweden Dienende Materialien genoblen werden, wie g. B. Bertzeuge, Dele, Deffing, Binn, Stabl, Rupfer, Gummi und die baraus bergefiellten Begenftande. Eine biefige befannte Fabrit wein burch Aufdlage in ihren Betrieberaumen daber nicht mit Unrecht barauf bin, tos folde Diebe mit Rudficht auf ben boppeiten Beriuft eine befonders empfindliche Beftrafung erfahren burfien. Um biefen Gigentumsraubern mehr als bister auf die Spur ju tommen und jum icarferen Schut ber genannten jest feltenen Stoffe, bietet die bie treffende Fabeil benjenigen, Die Diefe Diebe ober ihre Debler einwandfret nambaft machen fonnen, eine Be- lohnung bis M 100.00. Der Rame Des Angeigers foll, wenn es bie Umftanbe gefiatten, nicht genaant merben.

"Benn die Tage anfangen zu longen, kommt der Winter gegangen" trifft auch in diesem Jahre wieder zu. Mit gewaltiger Macht hat der gestrenge Dert sein Regiment seit einigen Tagen angetreten, denn wir befinden uns jest im wahrsen Sinne des Wortes mitten im Winter. Schnee und Kätte sind uns im reichen Maße bescheert, so daß die Landleute mit diesem Wetter nur zufrieden sein können, denn jest friert ihrem Wansche gemäß der Boden ordentlich aus, hatten wir doch heute Morgen eine Temperatur von 12 Grad C unter O gegen 10 Grad am gestrigen Morgen. Weniger freudig wird allerdings der Winter von denjenigen begrüßt, denen es an Kohlen mangelt, und derer gibt es gar viele. Hossentlich bewahrbeitet sich aber anch das Sprichwort: "Gestrenge Derren regieren nicht lange."

bo bit



X Sitwille, 23. Januar. (Nochmals die Beinfpenbe.) Bon bem fommonbierenben General Des 18. Armeetorps ging an ben gefchafisführenden Musichus ter "Weinpende für bie fampfenden Eruppen aus bem Bereid bes 18. Armeeforps' folgendes Dantidreiden ein: "Ihre im Rov. v. 3. in Musficht geftellte Spende ift richtig und rechtzeitig angetommen. 3m Ramen ber mir unterfiellten Eruppen des 18. Armeetorps, benen Sie burch 36re Gabe bas britte Rriegsweihnacht verfcont haben, fage ich Ihnen meinen herglichften Dant, ben ich Sie an alle biejenigen ju fibermitteln bitte, die fich in fo freundlicher Beife an ber Spende beteiligt haben. b. Schend.

Cliville, 23. Januar. Um Geburtstag S. DR. bes Raifers (Samflag ben 27. Jan.) ift ber Schalter bes Boftamtes wie an Conn- und Friertagen, außerdem bon 5-7 R., für Batete bon 5-6 R. geöffnet.

O Gitville, 23. Januar. (Reine Beibehaltung Der Commergeit ?) In ber Beittionstommiffion bes Abgeord. netenbaufes fam eine Beititon gur Berbandlung, in ber Die Beibehaltung ber Commerzeit auch filr diefes Jahr und Ausbehnung berfelben bon Dar; bis Otiober gemanicht wird. Die Rommiffion beichlog Uebergang gur Tagesorbnung, ba fic bie Commergeit nicht bemabrt habe.

y Citville, 23. Januar. (Caatfortoffein.) Bon Banbmirten wird bitter barüber geflagt, bas ihnen bie Portoffeln aus bem Reller geholt werben, fo baß ihnen nicht geningenb Ceptartoffein Abrig blieben. Dagegen batten bie Großgrundbefiger einen großen Zeil ihrer Rartoffeln als Caatlartoffeln angegeben, bie Die Rieinbauern bann im Frühjahr ju bem mindeftens breimal fo boben Breis antaufen mußten, als fie jest fur ihre Rartoffeln exhalten. Wenn es fich fo berbait, bann ift es bringend notig, bas beigeiten bas Mugenmert auf Diefen Umfug gerichtet wird, benn gar oft bort man bie Meuße-rung: "Unter bieten Umfranden baue ich nicht mehr Rartoffeln on, als ich für meinen Bebarf brauche." Die Landwitte ertennen an, bag ein Wechfel in ber Corte gut ift, aber warum follen fle baffir fobiel begablen ? 3m Intereffe einer ausreichenden Rartoffelberforgung im nadien Jahre liegt es alfo unbedirgt, wenn man tonen für Sacifartoffeln ju einem angemeffenen Breis forgt.

Strille, 23. Januar. Gine unferer langfahrigen Abonnentingen, Frou Bime. 28 in ter in Rouenthal, Die weit fiber bie Grengen un'eres Rheingaus als feinergeitige Befigerin bes "Raffauer Sofes" in Rauenthal wegen ihrer guten Rache und borgugliden Beine befannt ift, fandte uns folgendes Gebicht mit ber Bitte um Beröffent. lichung. Bir bringen bem Bunfche ber greifen Dichterin, bir, wie bas Wedicht zeigt, fich noch in boller geiftiger Rufligfeit befindet, basjelbe ohne Abanderung. wollen bier noch furs erwähnen, bag Dutter Binter auch den herrn Reichstangler gu feinem 60. Grburistog in poetifcher Form gratulierte und nach 3 Tagen icon bon bemfelben tros ber bamals tagenben Reichstagfigung eine bergliche Dantantwort erhielt. Frou Binter mar, was vielleicht in ihren Befannten- und Freundestreifen weniger befannt fein burfte, por ibrer Berbeiratung in ben Jahren 1861 bis 1863 Rammerfrau bei ber Groß. mutter bes herrn Reichstanglers, ber Grellens Frau Rultusminifier bon Bethmann pollmeg.

Die Friedensnote unferes Agifers Wilhelm.

Der Friedenstiern eiftrablte uns in lichter Bracht Bur Beit des BBiltheilands Geburt por ber beiligen

Bie einft ben 3 Ronigen in fernen Morgenlanden 2m himmel ber Bottesfiern ericbien, leuchtenb, bas fte Beiblebem fanben

Rach langer dunfler Racht, die Welt war faft berloren Bard Gottesfohn uns, bas bl. Chrifitind, geboren. Dem Dirten im Gelb auch ber Bidtflern ericien Unbetend nun im Giall fie bor bem Weltheiland fnien Und die Engeleicar mit Griedenspalmen in ber Dand Pauelulah fingend die Arippe umfiand.

Go etidien ber tranernben Menfcheit bie Rote Die gebracht ber Ratferliche Friebensbote Der Sternenftrahl mit feinem bellen Schein Drang tröftend in Balaite und Ofitien ein. Das Dant, Raifer Bilbelm und gefegnet fei die Dand, Die bem Frind fich barbietet, ber ben Rrieg bracht ins

Rur bentide Babrbeit und Tuchtigfeit ertampte ben In ben uns aufgeswungenen Weltenbrandfrieg,

Biel Eranen find geweint um beutiches Blut, bas Run Dont und Freudentran in werden bergoffen. Deil Raifer Bilbeim und beil Deinem baus,

Auch im neuem Jahre es fiers geht mit Bollbampf borque. Bott erhalte Dir Gefundheit und beidage Dein Beben,

Dabe Dant, bag Deinem Bolte Du ben Grieben gegeben.

Gefährlich mars fur unfere Feinde, ben beutiden Beu gu meden, Berberblich wirfte ber Unterfeeboot-Tigergabn, Bedoch bas foredlichte ber Soreden Das ift ber englifche Weltbeberrichunge-Bugen-Größenwahn.

Bedichtet von Mutter Binter in threm 80. Lebensjahre.

Bri ber Beichlubfaffung ber fiebtifden Rorperfoften aber Die Berfiellung der Burft in ftabtifder Regte war bon allen moglichen Sachen bie Rebe, nur bom Breis ber Wurft sprach man nicht. Dabon erfahren aber jest bie Raufer es am eigenen Beibe, bas auch flabtische Burft einen fleinen Betgeschmad von "Teuerung" baben fann. Denn die Fleischwurft zum Beispiel toftet 5 .K. 2,10 DR. gu haben mar. 3hre Derftellungetoften betragen

1.60 bis 1.80 Dt. Danach warbe ber fiabtifche Berbienft 300 Brogent ausmaden. Da bas aber nicht möglich fein faun, muß man fich bei ber Berechnung ber Berfiellungs. toften arg berrechnet haben.

"Behüt' dich Gott grüner Meersburger".

Wer entftant fic nicht aus Scheffels Edebard ber Worte, mit benen ber weinfcoblide Bater Rubimann im altehrwürdigen Stifisteller wehmiltig mit feinem Gablein Bwiefprache bielt und mit feinem Lieblingswein, bem granen Dieersburger, gum Mbichieb fich nochmals Beicheib tat, che bie hunnen ins Band bereinbrachen.

3a ! fo mag jest mancher Binger haben wie braben in ben Rebengebieten nochmals gu feinem beften Gas hinunter gefriegen fein, oder fic eine verftaubte Glafche grholt haben, the er binausjog und Weib und Rinb, Daus und Dof und feine Rebenbagel unter ben Sous des Döchften ftellte.

Bur viele mar es ein Abichied für immer. Gottlob ift es in jabem Rampfe unferen Baderen gelungen, bem Minturm der Feinde balt gu gebieten, Den Arteg in Frindesland bineingutragen und unferem lieben Baterland mit fleinen Ausnahmen bie bielen Schreden und Bermufiungen bes Rrieges gu erfparen.

Was bas beißt, gewahrt man am beften auf ber

Ceben wir einmal binein in die Rampfgebiete Frantreids, in denen fraber ein blabenber Weinbau bes Wingers Arbeit reidlich lobnte. Cange Streden ber Champagne, & thringens, die Sange ber Cotes Borraine, bas chemals practige Beinbaugebiet swiften Dlaas und Mofel in auf Menfchena ter binaus, teilmeile für immer berrichtet. Und was far Qualitätsmeine murben bier gebaut ber Bn be Eb . . . , die foftbare Lage . . " Die Weinhange Fer à cheval de B . . . bon b , beren Bflege won alteraber fich bie Bifcofe bon Berdun angelegen fein liegen. Bis noch bor furgem fand man alle die Mingenden Ramen in Des auf ber Beintarte. Und bann bie fconen gandmeine. Sie baiten ihren Abfas nad Ranch, Loul, Berdun und ju nicht geringem Teil wurden fie als Daifde gollere iparnishalber aber bie Grenge nach bem jegigen Reuburg gebracht, wo die beutiden Gelifellereien ihre Breghaufer haben, um jur Getibereitung Berwendung ju finben.

Bie merben bem Frangmann Die Mugen abergeben, wenn er eines Tages wieder beimfehrt und fich ben Schaben befieht. Das muß für eine Binger boppelt bart fein. Der Aderbauer pflitgt wie vorbem feine Scholle weiter. Dies wird gwar in ben Sauptfampfge-Dieten Berbun, Champagne, Somme, die mit ungabligen Blindgengern befot find, auch anfanglich feine reine

Bie weit ichwerer ift ber Binger getroffen. erften Rriegswinter mußten in ben Weinbergen bie Biable baran glauben; fle mußten umlernen, unb fatt ber Ribe Dalt gu fein, wurden fle metlenweit, vefonders in ber Champagne gu Anappeloammen benust. Die Gaffer murben aus ben Rellern geraumt, um biele als granatficere Unterfunft eingurichten. Auf ben Dofen und anliegenden Wiefen frifieten fle nicht lange ihr trauriges Dafein, bis fie eines Tages in bem Ramin als Brennhoff ibr teilweife recht langes Beben befoloffen. Das gefamte Berbfigerdt, uralte Stude, bie fich immer wieber vererben und dem Binger ans Derg wachfen, Butten, Befegaber, Reltern, beren Bervorholen jabrlich bem Binger eine Reihe froblicher Tage berbieg, Dies alles gerflob in alle Binbe. Taglich früh fabrt ein Babfag bom Ort binaus auf bie Felber, ein jeber weicht ihm gerne aus. Gs batte beffere Tage geleben, mand guten Jahrgang jur Relter gebracht, es tonnte viel ergablen. Rach Rieglingblume buftet es beute gerabe nicht mehr.

Das Gerat fann wieber erfest werben. Wie anbers ift es mit ben Rebbugeln. Rulturen, de mit ungeheuerer Diffe und Arbeit auf ben Soben angelegt waren, find entweber gertreten, gericoffen, mit Wegen freug und quer burdichnitten, bon Stellungen burchgogen. Die Reben jahrelang nicht geschnitten, nicht gegraben, find mit Un-fraut fiberwuchert, bermilbert. Reift fieht man taum noch, bab ba einmal ein Weinberg war. Die Stode hatten im Juni auffallend fowache Eriebe, fiellenmeife blubten hier und ba noch einige Reben, fetten auch gang icon an, um aber bald ber Beronospora ober bem Dibium bollenbs zu erliegen. Gin bollfianbig begeneriertes Solg. Das gange mit ben Augen eines Bingers angefeben,

ein überaus traurig trabes Bilb.

Schon bor bem Rriege fehlte es bier an Arbeitefraften. Gin alter Binger, ber 1870 fcon Rriegegefangenerin Glogan war, fagte mir unlangft : "Ja, benjungen Buriden ichmedt bie Beinbergsarbeit nicht mehr". Der Weinbau ift ein mabiam Dandwert. Die Betampfung ber ungabligen Rebickblinge bedarf anftrengter, forgialtigfter Bflege. Der junge Frangmann giebt lieber nach ber Stadt, um unter unfderen aber bergnaglichereren Bedingungen fein Beben gu fibren, als bier feine Berge gu bebauen, bie feinen Batern Wohlftand brachten. Datte boch viele Jahre bor bem Rrieg in einem einft mobltab nben Beinorte Borbringens mit borgfiglichen Lagen faft bie Balfte, man bente fic, fan die Baifte ber hofraiten burch Ab. wanderung leer geftanben.

Und erft jest nach bem Rriege. 2Bo foffen bie Denichen nach bem furchtbaren Alberlag, ben bas Bolt erlitten bat und bei bem fich fleigernben Geburtenrud. gong bie Arbeitstrafte bernehmen, um bas gange Wieinbaugebiet wiber frifd gu regolen und gu berifingen. Dies wird ein bart Stud Brot fein, an bem fic Rinbestinber noch bie Babne ausbeigen werben.

In einer ber beften Weinlagen bes Rauenthaler Berg im Rheingan fieht ein alter Bildftod, ber nach ber Schwebenzeit erricht t worden ift. In ihm ift eingemeißelt: Bor frieg, hunger, Befi und Ungewitter be- wahre und ob herr.

Richt viele werben im Baufe ber Jahrhunberte Mer biefe Buidrift nachbebacht und fich in Die fameren Beiten, die ber breifigjabrige Rrieg im Befolge hatte, verlett haben. Benn beute an bellborigen Tagen ber Donner son Berbun an ben beutiden Rebenbageln mabnend wiberballt, wird muncher, ber bort einen Babrgang wie ben 1915er einernten tonnte, mahrend braugen beib getampft muroe, fich bemußt werten, wie unenblich biel er unferen Feldgrauen für alle Beiten foulbet.

Möge Diefer toftbare Jahrgang unfer Giegeswein berben. Daupim. b. B. a. D. Somibt aus Riebrid.

Berantwortlicher Schriftleiter: MImin Boege, Gitville.

Ein Wort über deutsche Frauenkleidung.

Noch immer steht unsere Wintermode im Zeichen von Samt Tall und Pels, und die sartesten Stoffe sewie Stickereien werden mit Pelz susammen verarbeitet. Doch ist es nicht zeitgemis, diesen kleidsamen Besntz in der massigen Art frihorer Jahre mu verwenden, man nimmt dagegen schmale Pelzröllchen, kleine Pelzkragen und sogar statt des Rie-senmuffes kleine Tonnen- oder meiones artige Muffe, da jetztder Stoff die Mode diktiert, so ist es wohl selbstverständlich, dass jetst Samt und Seide zu einfachen Formen führt. Auch nebenstehende Vorlage wurde aus dan-kelblauen Taft gearbeitet. Die flotte Blusentaille erhielt einen spitzen Ausschnitt, der von ei-nem geschweiften Liegekragen amrahmt ist, dessen beide Euden 2 seidenen Quasten abschliesen. Der angeschnittenen Armkugel wurde der Arnel, der mit langer Stulpe abschlisset, giatt angesetzt. Sehr hübsch nimmt sich der Bock mit den einer Passe angeschnitteten en Tasche aus. Das hübsche Kleid

kann mit Hilfe eines Faveritschnittes von jeder Fran selber gearbeitet werden. Schnitt zur Bluse unter Nr. 4763 in 44, 46, 48. 50, 52, 54 cm, halber Oberweite zu 60 Pfg., zum Rock unter Nr. 3516 in 96, 100, 104, 108, 112, 116, 125, 135 cm Hüftweite So Pfg. zu beziehen von der Modenzentrale Dreaden-N. 8. H. G

___ Konigliches Iheater zu Wiesbaden. ___ Wochenfpielplan vom 24. Januarbis 26. 3an. 1917. Mitwoch, 24. Dez. 8. Bolksabend. Bolkspreife. Rabale und Donnerstag, 25. Jan Ab. B. Das Dreimäberthaus. Anf. 7 Uhr Freitag. 25. Jan. Ab. C: "Der siebente Tag" Anf. 7 Uhr Comstag. 27. Jan. Ab. A: "Der siegende Holländer. Anf. 7 Uhr Conntag. 28. Jan. Bet aufgeh. Abonnerment. Bolks preise. Hansel und Gretel", "Die Buppensee" Ans. nuchm. 1.30 Uhr Abends. Ab. B: "Mignon" Ans. 7 Uhr Montag. 29. Jan. Ub. C. "Der Bardier von Gevilla" Ans. 7 Uhr

Residenz-Jheater zu Wiesbaden. Eigentilmer und Leiter Dr. phil. Bermann Rauch. Spielplan vom 24 Januar bis 26. Januar 1917. Mittwoch, 24. Jan. 7 Uhr abbs. "Die Stebzehnfährigen." Donnerstag, 25. Jan. 7 Uhr abbs. Marcell-Salger-Abend. Freitag, 26. Jan. 7.30 Uhr abbs. Bolksporstellung! "Der Kilometerfresser"

Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Dauptquartier, 23. Januar (Amilia.)

Befiliger Rriegef daupla g. De eresgruppe bes General-Felbmarfcalls Eronpring Rupprecht von Bapern.

Rorblich bon Urmentieres brangen Erfunbungsabtet lungen bahrifder Regimenter in Die feindlichen Graben und fehrten mit einigen Befangenen und Dafdinengewehren

Gegen unfere Stellung nordwefillich Fromelles borgebende englifde Trupps murden abgewiefen.

Bin abrigen behinderten nur geitweilig nachlaffender Dunft bie Mriflerie. und Aliegertatigfeit.

> Defilider Rriegsfdauplas. Front bes Generalfelbmaridalle Bring

Leopold bon Bayern. Langs der Dana und nordweillich von Bud fleigerte

fich borübergebend bas Artilleriefener. Beftitch bon Dinaburg berirteb unfere Grabenbe-

fatung eine ruffifde Streifabteilung, die im Morgengrauen in die borderfie Linie eingebrungen mar.

Deeresfront Des Generaloberft Erghergog Jojef.

An einigen Stellen ber Balb-Rarpathen und bes Brenggebirges gur Diltan fam es bei fictigem Groft. wetter gu regeren Artilleriefampfen.

Bei Borfeldgefechten jahmen benifde und Bflerreich. ungerifde Eruppen ben Begner swifden Glanic- und Butna. Tal 100 Gefangene ab und ichlugen fablic bes Cafinu-Tales fiartere feindliche Borfioge gurad.

Deeresgruppe des Generalfeldmarichalls bon Madenjen.

Um unteren Buinelauf hatten Borpoftengefecte ein für und ganftiges Ergebnis.

In ber Dobrubicho überfdritten bulgarifche Truppen bet Tulcea ben fublicen Dinbungsarm ber Donen und hielten fein Rordufer gegen ruffichen Amgriff.

Majedontide. Front.

Reine befonderen Greigniffe.

Der erste Generalquartiermeister: Euden dorf f.

Riesen-Block-Kalender

für Sehreibstuben etc., zu haben in der Papierhandlung von

Hlwin Boege, Buchdruckere



Danksagung.

Für die uns bei der Beerdigung unseres uns so plötzlich und auf so tragische Weise entrisdenen Sohnes

Karl Josef

aus allen Kreisen der Bevölkerung bewiesene herzliche Teilnahme sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.

Ganz besonderen Dank noch für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sowie den Schulkameraden und der "Jegendwehr" für die dem Verstorbenen erwiesene letzte Ehre.

Dieser allgemeine Ausdruck innigsten Mitgefühls der ganzen hiesigen Bevölkerung war uns ein kleiner Troat in unserem grossen Schmerze um unseren lieben Verstor-

Im Namen der tieftrauernden Hinterblieben: Karl Bienstadt und Familie.

Eltville, den 22. Januar 1917.

Brima hannoveranishe

Ferkel

Crass, Schweinehandlung Chierftein, Mittelfrage 15

Karte von Rumänien, von der Somme and Arras zu haben in der Papierhandlung von

Alwin Boege.

1917

für bie Beraulegung gar Gintommen-Gradugunge-Briegt. und Befighener (Bermogenszuwachs) fowie Gdrifilage aller art werben fachgemit angefertigt burch bad

Stener- und Bechtebure h. Mohr.

Gitville, Schwalbacherftrage 36. [4511

Junge

mit guten Edulkenntniffen als

Buchdrucker-Lehrling

für fofort ob. Ditern gegen fofortige mochentliche Bergutung gefucht. Hlwin Boege. Buchbruckerei.

Gedenkblatt.



Gine bleibende Gr'i nerung an

=liebe Gefallene, =

herausgegeben vo : Kunstverlag Paul Ant, Muller -Stuttgart,

sollte in keiner Familie kehlen, die dem Vaterland ein Opfer gebracht.

Preis Mk. 1.75

Alleinvertrieb für Ettville und Umgegend: Geschäftstelle des

Rheingaues Beobachter" Alwin Boege, Buchdruckerei, Eltville a. Rh. Ansicht gern gestattet.



Frl. # off, Eltville, Wörthstrasse 16, erteilt gewissenhaften Gesangunterricht nach bewährter Methode.

2 Lektionen i d. Woche Honorar: 12 Mk. monat. bei 1 Lektion i. d. Woche

DATE OF THE OWNER WHEN WHEN WHEN WHEN WHEN BUYEN

alteres, erfahrenes Dienftmabchen burchaus kundig im Rochen, wel des ber Bauswirtschaft felbit. findig vorstehen kann and aus einwandfreter Familie stammt, in einen kleinen Haushalt von 2 Perfonen u. 1 Rind nach Maing. Gute Berpflegung und Lohn, beuernde Stellung. Raberes bei Frau Dickert, Hauptstraße 18. [4517

größeren

Kunftgewerbeschule Offenbach am Main Direktor: Erof. Ebertjardt

Beizer, 1 Shloffer, Rottenarbeiter

gefucht. [4535 Rleinbahn Eltville- Echlangenbab.

Baderinnen

Mova Bertriebege chaft m. b. g.

Ein tüchtiger foliber

für bie Weinbranche im Rhein gan gefucht [4520 Gelbftgefdriebene Offerten mit Bengnisabidriften find g. richt. an

Hiwin Boege Elipille.

Sausmäichen.

welches etwas kochen hann, fudit per fofort Stellung.

Anna Ferdinand, Btebrid. Bofgarteuffr. 10.

Rova Bertrieb gefellichaft odierftein

frifdmellenbe

Läuferichwein

u veckaufen bei Ronrad Trappel. Ettville, Wörthitraße 42.

15 gute

Muguft Migel, Tel. 1793, BlatterfireBe 130.

Ein gebrauchter

für einen Jungen von 16 Jahren zu kaufen gesucht. [4546 Näh. t. d. Exped. df. VI.

Sabe ein vorzügliches

Kionzert-Kianino neu, mit Barantlefchein, alt re-

nommiertes Fabrikat in teilmeifer Begenrechnung von Wein ab-gugeben. Geff. Angebote unter "Weintausch" an Haafenstein u. Bogier 21. B. Karlsruhe. [4547h

Bang neues Unterbeit.

Gardineufpan ner verkaufen. [4543 Bo ? fagt bie Expeb. b. Bl.

Umzugshalber eine gut erhaltene Bademanne mit Ofen

vom Abeingan an die Mofel? An erfragen i. d. Geschäftssielle Exped. df. Bl. erbeten. [4523] bi. Bl.

But erhaltener

Siommunionanzug Rah i. b. Exped.

6, 7, 81/3, 9 cm. gu kaufen

Rarl Blumer & Gob 2Blesbaben, Dogheimer

Metallbetten an Praction Holzrahmenmatr., Kinder Eisenmöbelfabr. Suhl i

igarette direkt von der Fabri Originalpreisen

100 Zig. Kleinverk. 1,8

Versand nur gegen Nachni von 100 Stück an. Zigarren prima Qualit, vonto

Goldenes Zigarettenfah K 6 ln , Ehrenstrasse 34. [Telefon A 9068

Landhaus m. Stall., g Obfig. und e 8 Acher Land i.b. Nah b. Ah fof. 3. kauf. gef. Ausführliche .mt. Ar. 118 an Haafenften Bogler, A. G., Kaffel.

Ronditorei, Birtichaft, 200 handlung ober bagu geeigt Objekt hier ober Umgegenba von Eigentlimer an Georg C fenhof, postlagernb Darm ite

Wer verfauft Bi

Landhaus mit Garten ob. Le ferner Anwesen für Gestügelzut Obstanlage an beliebig. Bie Besiger schreiben an Wilhe Gros, postlagernd Frankfund Main.

von 5-6 3immer mit Barten

Aleines Bans mit jowie 4 gute Buchtbocke bat gu t. Ettville 3. m teten gefut bertauschen ober billig gu ver- Aaufen [4509] unter Liebertungen unter A. G. an die Geschäftsstelle bf. Beite erbeten.

hubiche Wohnung 3-3 Bimmer, Ruche u. Bub Rab .: Friebri ditt.

Shone Wohnung mit Schaufenfter jum 1. 4 3. verm. Worthftr. 36 p. 1 1. Stock.

Gine Bohnung

2 Simmer und Ruche gu gefucht. Rah. t. b. Erpeb bf. Bl.

auf Bunich mit Ruche gu Bu erfragen in ber Egpeb. b.

Schön

mobl. Zimmer in ruhigem Saufe an beff geren ober Dame ab 15. 1. 15 permieten.

Maberes in ber Egb. b.

14505 mit ob. ohne Benfion gu per Rab. in ber Expeb. [4